

Flächenmanagement-Newsletter Nr. 08

1 Neues Update für die Flächenmanagement-Datenbank

Die Flächenmanagement-Datenbank (FMD) kann jetzt mehrfache Eigentümeransprachen durchführen. Auf wiederholten Wunsch aus dem Nutzerkreis ist es jetzt möglich, die Eingaben zur Fragebogenaktion zurückzusetzen. Alte Daten werden gesichert und stehen bei Bedarf weiter zur Verfügung.

Weiter wurde die Navigation der FMD verbessert, so dass jetzt direkt zu einem beliebigen Datensatz gesprungen werden kann. Über eine neue Schnellsuche können die Datensätze auch nach Suchbegriffen gefiltert bzw. nach Straße oder Flurstücksnummer sortiert und bearbeitet werden.

Die Import- und Exportfunktionen wurden an die Datenstruktur des neuen Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystems ALKIS angepasst.

Darüber hinaus ist jetzt standardmäßig die Windows-Taskleiste eingeblendet, wodurch das Navigieren zu anderen Programmen vereinfacht wird.

Die neue Version 3.2 steht im [Internet](#) inklusive Installationshinweise zum Download zur Verfügung.

2 Broschüre „Einfamilienhausgebiete – fit für die Zukunft“

Bundesweit sind Einfamilienhäuser die am weitesten verbreitete Wohnform und auch in Bayern zählen 66 % der Wohngebäude zu dieser Kategorie. Ältere Einfamilienhausgebiete der 50er, 60er und 70er Jahre stehen infolge des demografischen Wandels sowohl in Städten als auch in ländlich geprägten Gemeinden vor großen Umbrüchen. Die sässige Bevölkerung altert, teilweise werden Einfamilienhäuser nur noch von einer Person bewohnt, erste Leerstände und damit bundene Wertminderungstendenzen für das ganze Gebiet können auftreten. Gebäudebestand, Quartiersstruktur sowie Versorgungs- und Dienstleistungseinrichtungen werden in



vielen Fällen nicht mehr den Bedürfnissen ihrer Bewohner gerecht. Für junge Familien sind häufig Neubaugebiete am Siedlungsrand attraktiver. Insbesondere in Regionen, die von einer stagnierenden bzw. rückläufigen Bevölkerungsentwicklung geprägt sind, regelt der Markt die Erneuerung nicht von alleine.

Der neue Leitfaden, der gemeinsam von vier Ministerien herausgegeben wird, zeigt geeignete Lösungsansätze für die genannten Herausforderungen auf. Sie wurden in einem Modellprojekt in den Jahren 2013 und 2014 erprobt.

Der Leitfaden kann im [Internet](#) als PDF-Datei heruntergeladen oder gedruckt bestellt werden.

3 Rückblick 5. Bayerisches Flächenspar-Forum in Bad Reichenhall

Das 5. Bayerische Flächenspar-Forum fand im Oktober 2015 in Kooperation mit dem österreichischen Umweltbundesamt und mit Unterstützung des Ministeriums für ein lebenswertes Österreich in Bad Reichenhall statt. Mehr als 100 Teilnehmer diskutierten neue Ansätze und Umsetzungsbeispiele zur Innenentwicklung und Flächenmanagement.



Am ersten Tag wurden Beispiele aus Bayern zu Flächenmanagement und Innenentwicklung aus unterschiedlichen Blickwinkeln (Städtebau, Ländliche Entwicklung, Regionalplanung, seniorenerechte Innenentwicklung) präsentiert.

Der zweite Tag widmete sich guten Beispielen (Flächenmanagement, Baukultur, Dorferneuerung) aus verschiedenen österreichischen Bundesländern.

Die Vorträge des Flächenspar-Forums sind im [Internet](#) bereitgestellt.

Das nächste Flächenspar-Forum wird im Jahr 2017 in Oberfranken stattfinden.

4 Flächenverbrauch 2014

In Bayern beträgt der Flächenverbrauch für 2014 gemäß der [Pressemitteilung](#) des Bayerischen Landesamtes für Statistik vom 21.09.2015 **10,8 ha** pro Tag. Für die Jahre 2012 und 2013 werden rückwirkend die Werte auf 12,1 ha/Tag und 12,6 ha/Tag beziffert. In der letztjährigen Pressemitteilung wurde der Flächenverbrauch 2013 noch mit 18,1 ha pro Tag angegeben.

Eine Ursache für das jetzt niedrigere Niveau des täglichen Flächenverbrauchs ist, dass nunmehr Flächen, die früher zur Siedlungs- und Verkehrsfläche gerechnet wurden, jetzt anderen Kategorien zugeordnet sind. So werden z. B. gewidmete, aber unbebaute Bauplätze bis zu ihrer tatsächlichen Bebauung in der Regel der Kategorie Vegetation (Unland) zugeordnet.

Den Ergebnissen der Flächenstatistik liegt erstmals das Amtliche Liegenschaftskataster-Informationssystem (ALKIS) der Bayerischen Vermessungsverwaltung zu Grunde. Der Datenbestand ist deutlich aktueller und qualitativ hochwertiger als bisher, unterliegt aber auch bestimmten systematischen Veränderungen. Die Vergleichbarkeit dieser Werte mit den bisherigen, bis einschließlich 2013 verfügbaren Daten ist nach der Umstellung der Flächenerhebung nicht mehr möglich.

Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz sieht weiterhin keine Entspannung dieser Umweltproblematik und hält auch angesichts eines Flächenverbrauchs von 10,8 ha/Tag in 2014 weiter an den Zielen der Bayerischen Nachhaltigkeitsstrategie fest, die eine deutliche Reduzierung des Flächenverbrauchs und langfristig eine Flächenkreislaufwirtschaft fordern.

5 Best-Practice-Sammlung im Internet

Umweltministerium, Innenministerium und Landwirtschaftsministerium haben ihre Sammlung guter kommunaler Beispiele zur Innenentwicklung aktualisiert. Im [Internetangebot des Umweltministeriums](#) sind 51 gute Beispiele aus allen Regierungsbezirken zu den Handlungsfeldern „Baulückenaktivierung“, „Sanierung, Umnutzung, Nachverdichtung“, „Flächenrecycling“, „Flächensparendes Bauen und Begrenzung der Versiegelung“ sowie „Interkommunale Zusammenarbeit“ abrufbar. Beispiele aus der ländlichen Entwicklung gibt es auf der [Internetplattform SDL-INFORM](#), Beispiele der Städtebauförderung im [Internetangebot der Obersten Baubehörde](#), [Positivbeispiele zum Flächenrecycling](#) im Internetangebot des Bayerischen Landesamts für Umwelt.

Wenn Sie der Meinung sind, dass Ihre Kommune sich gut als Best-Practice-Beispiel eignen würde, können Sie uns gerne hierüber Informationen übermitteln.

Vorhergehende Ausgaben des Flächenmanagement-Newsletters finden Sie im Internet unter www.lfu.bayern.de/umweltkommunal/flaechenmanagement/newsletter/index.htm.

Anregungen senden Sie bitte an flaechensparen@lfu.bayern.de.

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0

Telefax: 0821 9071-5556

E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de

Internet: <http://www.lfu.bayern.de>

Bearbeitung:

Referat 15 / Claus Hensold

Bildnachweis:

Bayerisches Landesamt für Umwelt

Stand:

Dezember 2015

Postanschrift:

Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg

Diese Publikation wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbenden oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Publikation nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Publikation zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – wird um Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars gebeten.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.